



Der Gemeinderat und die Verwaltung arbeiten vertrauensvoll zusammen.



Kreisfeuerwehrjugendtag war ein voller Erfolg.



Die Jungbürgerversammlung mit dem Ziel der „Jugend Gehör schenken und eine Stimme geben“ war ein großer Erfolg.



Die Innenrenovierung der Pfarrkirche wurde mit einem Festgottesdienst würdig abgeschlossen.

Gottfrieding im Rückblick

2019 wurde viel erreicht und es wurden die Weichen für die Zukunft gestellt

Gottfrieding. (ez) 2019 war ein ereignisreiches Jahr in der Gemeinde. Hier noch einmal die wichtigsten Ereignisse.

Mit der Ausweisung von Bauland im Seeacker II im östlichen Teil der Gottfriedingerschwaige werden 32 Parzellen geschaffen, die es den jungen Bürgern ermöglichen, in der Heimatgemeinde zu bleiben. Großer „Meilenstein“ für Gottfrieding ist die Ansiedlung des Edeka-Marktes, hierzu hat man die entsprechenden

Hürden genommen und das Genehmigungsverfahren läuft.

Wichtige Projekte

Als „Jahrhundertprojekt“ bezeichnete Bürgermeister Gerald Rost das „Generationenwohnen“ mit Pflegeheim, betreutem Wohnen, barrierefreiem Wohnen und Appartements für die Mitarbeiter, auch hier sind die ersten Schritte bereits gemacht und man hofft auf eine positive Entwicklung in 2020.

An der Grund- und Mittelschule hat in Bezug auf „neue Medien“ die Digitalisierung Einzug gehalten, eine optimale Ausstattung in diesem Bereich wird von Bayern und der Verwaltungsgemeinschaft getragen.

Lob für Feuerwehr

Die Feuerwehren sind der „Garant für einen optimalen Brand- und Katastrophenschutz“, hier ist man laufend bedacht, die Ausrüstungsgegenstände auf neuestem und qualitativ hochwertigen Stand zu halten. Für 2020 und in den Folgejahren stehen große Investitionen in diesem Bereich an, den Anfang macht das Feuerwehrfahrzeug „TSF“, das für die Feuerwehr Hackerskofen erworben wurde und deren Lieferung in Kürze erfolgt. Georg Widbiller wurde im Übrigen das Niederbayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Die Grund- und Mittelschule Mamming steht seit diesem Schuljahr auch unter einer neuen Leitung, Ulrike Nowak trat die Nachfolge als Rektorin an, Stellvertreter ist weiterhin Helmar Ostermeier. Insgesamt werden an den drei Schulstandorten im Schulverbund mit Mamming 267 Schüler betreut. Zusammen mit dem Elternbeirat wurden hier auch Sitzgelegenheiten geschaffen. Im Kindergarten St. Stephan wird mit dem Team um Venera Blokesch für die Jüngsten gesorgt und ein großartiges Jahresprogramm geboten. Das Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft hat wieder für eine sinnvolle Beschäftigung in den Ferien gesorgt, 77 Veranstaltungen waren im Angebot.

In 2019 durfte man zudem die Wohnanlage der VR-Bank Landau-Mengkofen eG einweihen, gerade die Schaffung von Wohnraum ist wichtiger Bestandteil für die Zukunft der Gemeinde. Im Bauflair-Komplex hat eine neue Poststelle ihre Bleibe gefunden, ebenso das Brautmodengeschäft „Brautfein“.

Leider musste man in 2019 auch Abschied von Gemeindebürgern nehmen, stellvertretend hierfür ist Altbürgermeister und Träger der Bürgermedaille in Gold – Emil Gru-

ber – genannt. Die kirchlichen Feste prägen den Jahresablauf und hier gilt es besonders die Abschlussfeier bezüglich der Innenrenovierung der Pfarrkirche zu erwähnen. Der Anglerverein hat in 300 ehrenamtlichen Arbeitsstunden einen barrierefreien Steg errichtet, der von allen Generationen genutzt wird.

Der 25. Kreisfeuerwehrjugendtag fand in Gottfrieding mit einer übertragenden Beteiligung statt. Der Schützenverein Isarau Gottfriedingerschwaige hat den Schützenstand in Eigenleistung modernisiert und umgerüstet. Es wurden hier auch Robert Harbich und Bernhard Hantke zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Farshad Koch hat den Namen Gottfrieding europaweit vertreten und bei den European Masters in Turin im Karate den fünften Platz erlangt. Beim Landkreis-Mostwettbewerb hat Sebastian Seidl den ersten Platz erzielt, Josef Maier den dritten. Die Senioren waren zum Seniorenausflug eingeladen, die Geburtstagsjubilare zur „Gemeinderundfahrt im Oldtimer“, die Jugendlichen zur ersten Jungbürgerversammlung.

Die Vereine bringen sich rege in das Jahresgeschehen ein, laden zu Meisterschaften und Festen ein – „hier lebt die Gemeinde und darauf bin ich stolz“ betont das Gemeindeoberhaupt. Auf dem Erreichten wolle man in 2020 aufbauen und Gottfrieding zum Wohle aller Bürger weiter voranbringen.

Kirchenmusik am Dreikönigstag

Landshut. In St. Peter und Paul wird am Montag, 6. Januar, um 9.30 Uhr ein Festgottesdienst gefeiert. Es erklingt die Pastoral-Messe in G-Dur von Karl Kemper für Soli, Chor und Orchester. In der Stiftsbasilika St. Martin findet um 11 Uhr die Heilige Messe mit Orgelbegleitung und der Musik der Landshuter Turmbläser statt. In Heiligt Blut beginnt der Festgottesdienst um 11 Uhr. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Kirchenchor und der Orchestermesse von M.A. Charpentier.

Gottesdienst zum Jahresabschluss

Ottering. (kx) Während sich das Jahr 2019 dem Ende zuneigte, versammelten sich die Gläubigen der Pfarrei Ottering in ihren Ortskirchen, um bei heiligen Messen und Andachten das alte Jahr in Dankbarkeit zu verabschieden und sich auf das neue Jahr vorzubereiten.

In der Pfarrkirche St. Johannes sprach Pfarrer Josef Hausner über die unzähligen Voraussagen von Hellsehern, Wahrsagern und Horoskopen, kurzum: von Personen, die meinen, dass sie heute schon wissen, was im neuen Jahr passiert. Pfarrer Josef Hausner zitierte in seiner Predigt auch den bekannten Pfarrer Rainer Maria Schießler aus München, welcher in einem seiner Bücher über den Jahresabschluss schrieb. „Vieles, was in unserem Leben passiert, können wir selbst be-

stimmen. Aber nicht alles liegt in unserer Hand. Mit einem Jahr ist es wie mit einem Menschen, in jedem Menschen steckt ein Kind und ein alt gewordener Mensch. Es wäre ideal für uns, wenn das kleine Kind und der ältere Mensch in uns gute Freunde sein könnten. Die Offenheit, die Erwartungen, die Bereitschaft, immer was Neues zu entdecken – das wäre das kleine Kind in uns. Die Erfahrungen, die aus Erlebtem und Erlittenem erworbene Reife – das wäre der alte Mensch in uns. Versuchen wir beides in unserem Leben zuzulassen und wir können uns auch im neuen Jahr auf unseren Herrgott fest verlassen.“ Pfarrer Josef Hausner dankte im Anschluss der heiligen Messe allen, die bei der Gestaltung mitgewirkt haben.

